

Des Baches Wiegenlied

20

Wilhelm Müller

Franz Schubert

Mässig

Singstimme
Voice

Pianoforte

4

1. Gu-te Ruh, gu-te Ruh! tu die Au - gen zu! gu - te
2. bet - ten dich kühl auf wei - chenPfühl, will
3. Jagd-horn schallt aus dem grü - nen Wald, wenn ein
4. weg, hin - weg von dem Müh - len - steg, hin - -
5. Nacht, gu - te Nacht! bis al - les wacht, gu - te

Ruh, gu - te Ruh, tu die Au - - gen zu! Wand - rer, du mü - der, du
 bet - ten dich kühl auf wei - - chen Pfühl in dem blau - en kri -
 Jagd - horn schallt aus dem grü - nen Wald, will ich sau - sen und brau - sen wohl
 weg, hin - weg, bö - ses Mäg - - de - lein, dass ihn dein Schat - ten, dein
 Nacht, gu - te Nacht! bis al - - les wacht. Schlaf aus dei - ne Freu - de, schlaf

bist zu Haus. Die Treu ist hier, sollst
 -stal - le - nen Käm - mer - lein. Her - - an, her - - an, was
 um dich her. Blickt nichther - ein, blau - e
 Schat - ten nicht weckt! Wirf mir her - ein dein
 aus dein Leid! Der Voll - mond steigt, der

13

lie - gen bei mir, die Treu ist hier, sollst lie - gen bei mir, bis das
 wie - gen kann, her - an, her - an, was wie - gen kann,
 Blü - me - lein, blickt nicht her - ein blau - e Blü - me - lein! ihr
 Tüch - lein fein, wirf mir her - ein dein Tüch - lein fein,
 Ne - bel weicht, der Voll - mond steigt, der Ne - bel weicht, und der

17

Meer — will trin - ken die Bäch - lein aus, bis das Meer — will trin - ken die
 wo - get und wie - get den Kna - ben mir ein, wo - get und wie - get den
 macht mei - nem Schlä - fer die Träu - me so schwer, ihr macht mei - nem Schlä - fer die
 dass ich die Au - gen ihm hal - te be - deckt, dass ich die Au - gen ihm
 Him - mel da o - ben, wie ist er so weit, und der Him - mel da o - - ben, wie



Bäch-lein_ aus.
 Kna-benmir ein!
 Träu-me soschwer.
 hal - te be-deckt!
 ist er so weit!

2. Will
 3. Wenn ein
 4. Hin -
 5. Gu - te

